



# NEWSLETTER

Aus dem ff



forum frauen  
Amt für Gemeindedienst in der  
Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Aktuelles

06-2022



Liebe Leser\*innen,

**Pfingsten** steht vor der Tür und damit ein Fest für wahre Kenner\*innen! Was an Weihnachten oder zu Ostern gefeiert wird, ist den meisten Menschen noch bekannt. Aber an Pfingsten?

Eine aktuelle Umfrage des Erfurter Forschungsinstituts INSA kommt zu dem Ergebnis, dass jede\*r fünfte Deutsche nicht weiß, was an Pfingsten gefeiert wird. Und 17 Prozent der Protestant\*innen und 17 Prozent der Katholik\*innen wissen es auch nicht. Na sowas. Dabei ist Pfingsten wirklich ein tolles Fest! Nicht nur, dass es für einige Urlaube bedeutet und es weitgehend von Werbung und Kommerzialisierung verschont geblieben ist. Es ist ein Fest ist, das auch jenseits der im engeren Sinne christlichen Botschaft eine wichtige und **sehr aktuelle Botschaft** verkündet, denn es geht um **Verständigung**.

Die **Apostelgeschichte des Lukas** berichtet, wie die Jünger\*innen Jesu sich zur Feier des jüdischen Erntedankfestes in Jerusalem versammelt haben. Plötzlich ertönt ein Brausen vom Himmel und Zungen aus Feuer fahren in sie. Wie entflammt beginnen sie, auf den Plätzen der Stadt zu predigen, und zwar wunderbarerweise so, dass jeder Mensch in der bunten multikulturellen Menge sie in seiner eigenen Sprache sprechen hört und verstehen kann – in Sprachen, welche die Fischer und Handwerker aus Galiläa gar nicht beherrschen.

Oft wird die Geschichte so gelesen, dass sie den Bogen zur viel älteren Geschichte des **Turmbaus zu Babel** spannt. Ursprünglich, so steht es im 1. Buch Mose, sprachen alle Menschen dieselbe Sprache, die Sprache Adams. Doch als Strafe für das vermessene Ansinnen, einen Turm zu bauen, der bis an den Himmel ragt, verwirrte Gott die Sprachen der Menschen, so dass sie einander nicht mehr verstehen konnten. Das Pfingstwunder heilt diese babylonische Sprachverwirrung.

Der **französische Philosoph Michel Serres** hat die Pfingstgeschichte deshalb eine Utopie gelingender Kommunikation genannt. Andere sind da etwas skeptischer und sehen in der pfingstlichen Botschaft bloß eine uralte Sehnsucht: Das illusorische Verlangen nach einem wortlosen Einverständnis, das der Sprache gar nicht mehr bedarf. Doch das wird der Geschichte nicht gerecht. Denn es gibt in ihr keine Kommunikation ohne das Medium der Sprache. Die Heilige Geistkraft kommt zwar auf die Apostel\*innen herab, aber wirkt nicht anders, als dass sie sie sprechen lässt. Und die Apostel\*innen wiederum sprechen gerade nicht in Engelszungen oder in der vollkommenen Sprache Adams, sondern reden die gewöhnlichen Sprachen der Marktbesucher\*innen. Die einigende Kraft des Heiligen Geistes wirkt nicht jenseits der Verschiedenheit menschlicher Sprachen, sondern in ihr.

Während das Gegeneinander, der Streit, die Entzweiung oder der Krieg Folgen von Sprachlosigkeit sind, ist Versöhnung nur mit Sprache und durch Sprache möglich. Solange Menschen miteinander sprechen, sind sie auf einem Weg der gegenseitigen Verständigung. **Ein Fest für diese Einheit in der Vielfalt ist ein gutes Fest – gerade in dieser Zeit.**

**Frohe Pfingsten!**

Herzliche Grüße aus dem forum frauen,  
Ihre Dr. Andrea König



## Ein Nachruf: Rosemary Radford Ruether (2.11.1936–21.5.2022)

### Eine Pionierin der feministischen Theologie

**Rosemary Radford Reuther** war eine, wenn nicht sogar die bekannteste feministische Theologin weltweit. Am 21. Mai 2022 verstarb die Theologin, die sich seit den frühen 1960er Jahren in der Bürgerrechtsbewegung engagierte, sich für die Frauenordination in der römisch-katholischen Kirche einsetzte und eine Vielzahl an Büchern publiziert hat. Reuther wurde in Saint Paul, Minnesota geboren, studierte in Kalifornien Geschichte des christlichen Denkens, lehrte als Theologieprofessorin an verschiedenen Universitäten und war seit 2000 Carpenter Professorin für Feministische Theologie and der Pacific School of Religion in Berkeley, Kalifornien.

Reuthers erstes Buch über feministische Theologie wurde 1975 veröffentlicht. Es trug den Titel "**New Woman, New Earth: Sexist Ideologies and Human Liberation**" (dt. Neue Frau, neue Erde: Sexistische Ideologien und menschliche Befreiung). In ihrem Buch "**Sexism and God Talk**" (1983; dt. Sexismus und die Rede von Gott) betonte Ruether, dass unsere Vorstellungen von Gott bzw. einer Göttin weibliche Rollen und Erfahrungen miteinschließen müsse. In Hinblick auf Jesus vertrat sie die Ansicht, dass seine Männlichkeit letztendlich bedeutungslos sei. Für sie ist Jesus keine Person, sondern "eher ist es so, dass uns die erlösende Menschlichkeit vorangeht und uns an noch unvollendete Dimensionen menschlicher Befreiung erinnert."

**Gender, Befreiungstheologie, Armut, Rassismus, Ökofeminismus** und vieles mehr – das bildete die Grundlage ihrer umfangreichen Theologie. Fast 50 Bücher schrieb sie und wurde weltweit in zahlreiche Sprachen übersetzt. Ihre Gedanken werden weiterleben. Das forum frauen im Amt für Gemeindedienst der ELKB gedenkt einer großen Denkerin. "Die Frauenarbeit hat ihr weltweit sehr viel zu verdanken", so Dr. Andrea König, "möge sie in Frieden ruhen und ihre Bedeutung für die Theologie auch künftig sichtbar bleiben."



## Kein Frieden ohne Frauen! – Ein digitaler Abend mit Kristina Lunn am 8. Juni 2022

### "Sicherheit für Menschen weltweit erhöhen und zwar mit einer feministischen Politik!"

**Kristina Lunn** ist Feministin und Mitbegründerin des **Zentrums für feministische Außenpolitik** (Centre for Feminist Foreign Policy CFFP). Die gebürtige Oberfränkin war Mitarbeiterin der dreifach für den Friedensnobelpreis nominierten **Scilla Elworthy**, arbeitete für eine Menschenrechtsorganisation, für die Vereinten Nationen und auch für das Auswärtige Amt, um ein **Frauen Netzwerk** aufzubauen. Lunn setzt sich für eine feministisch geprägte Außenpolitik und Diplomatie ein. Bekannt wurde sie auch mit ihrer **Kampagne "Stop Bild Sexism"**, mit der sie es 2020 schaffte, dass nackte Frauen aus der BILD Zeitung verschwinden mussten.

Am **Mittwoch, den 8. Juni 2022** wird Kristina Lunn online von **17.00-19.00 Uhr** zu Gast sein und u.a. über ihr aktuelles **Buch "Die Zukunft der Außenpolitik ist feministisch"** sprechen. Die Veranstaltung wird von der Fachstelle für Geschlechtergerechtigkeit des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost organisiert.

Wann: **Mittwoch, 8. Juni 2022, 17.00-19.00 Uhr**  
Wo: **Online, @home mit Zoom, Link wird nach Anmeldung verschickt**  
Kosten: **kostenlos**  
Anmeldung: **Mail an: [fachstelle-geschlechtergerechtigkeit@Kirche-Hamburg-Ost.de](mailto:fachstelle-geschlechtergerechtigkeit@Kirche-Hamburg-Ost.de)**



## Diskussion zur Übersetzung der BasisBibel: 7000 Mal Herr – 13. Juni 2022

### Expert\*innen-Runde diskutiert online und kontrovers die Bedeutung und Auswirkung

Das Tetragramm aus den vier Konsonanten JHWH bezeichnet in der hebräischen Bibel den **Gottesnamen**, der als unaussprechlich gilt. Die 2021 erschienene **BasisBibel** übersetzt es durchgehend mit HERR – und löste damit eine **Kontroverse** aus. Die BasisBibel ist eine neue Übersetzung, die sich in besonderer Weise durch ihre Verständlichkeit und eine klare und prägnante Sprache auszeichnet.

Gottesbezeichnungen schaffen Bilder, die unsere Rede von Gott prägen. Wie beeinflussen diese Bilder unseren Glauben, unsere Wahrnehmung von Welt, vom Menschen und von Geschlecht? Wie werden Übersetzungen des Gottesnamens JHWH rezipiert? Welche Rolle spielen verschiedene Gottesnamen in Predigten? Wie wird in Gemeinden von Gott gesprochen, und welche Bilder sind hier dominant? Die neue EKD-Studie "Zwischen Nächstenliebe und Abgrenzung" konstatiert festgefügte theologische Traditionen, die Vorurteile in den Gemeinden befördern. Haben Bibelübersetzungen wie die BasisBibel Einfluss auf diese Traditionen und ihren Wandel?

Die Diskussion wird mit weiteren Teilen fortgesetzt. Am **13. Juni 2022** diskutieren von **18.00-20.00 Uhr** die **Expert\*innen** Prof. Dr. Alexander Deeg (Praktischer Theologe, Universität Leipzig), Dr. Dominik Gautier (Systematischer Theologe, Universität Oldenburg), Dr. Annette Jantzen (Geistliche Verbandsleitung, Bund der Deutschen Katholischen Jugend Diözesanverband Aachen) und Dr. Antje Schrupp (Theologin und Journalistin). Interessierte können sich kostenlos zuschalten. Mitorganisatorinnen sind die **Evangelischen Frauen in Deutschland (EFiD)**.

Wann: **Montag, 13. Juni 2022, 18.00-20.00 Uhr**  
Wo: **Online, @home mit Zoom, Link wird vor Veranstaltung verschickt**  
Kosten: **kostenlos**  
Anmeldung: **Mail an: [beyersdorf@evangelisches-zentrum.de](mailto:beyersdorf@evangelisches-zentrum.de)**

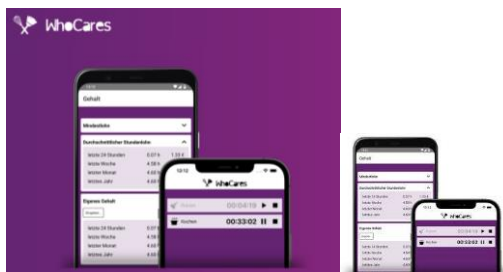


## JETZT bist DU gefragt! Wie ist Dein Lebensgefühl? Was gibt Dir Energie?

### Wir laden ein zu einer kleinen online Entdeckungsreise

Wie würden Sie gerade Ihr **aktuelles Lebensgefühl** beschreiben? Hätten Sie auch gerne einen vollgeladenen Akku für alles, was es gerade zu erleben gibt? Wie gelingt es, den eigenen **Akku** wieder aufzuladen? Haben Sie schon mal Mikroabenteuer ausprobiert? Erzählen, Reden, Quatschen – gehört doch auch dazu oder? Und wie machen das eigentlich andere? Ein **Padlet** lädt Sie ein zu einer **kleinen Erkundungsreise**. Schauen Sie mal rein, lassen Sie sich anregen, teilen Sie, wenn Sie möchten oder schauen Sie doch mal, was andere so schreiben.

Was: **Padlet – digitale AustauschWand "Wie ist Dein Lebensgefühl? Was gibt Dir Energie"**  
Wo: **Link: <https://padlet.com/christinefalk1/4wf0y5t5hko15xh6>**  
Wie: **Einfach anonym reinschreiben und lesen. Reinschreiben einfach Pluszeichen klicken.**  
Wer: **Eine gemeinsame Aktion von forum frauen & forum familie & Fachbereich Ehrenamt afg.**  
Wozu: **YES, we care! Wir wollen wissen, was es braucht und dazu brauchen wir euch.**



## Neue App "WhoCares" – Wieviel ist meine unbezahlte Arbeit wert?

### "Das bisschen Haushalt..." Jetzt einfach mal zeitlich erfassen und in Lohn umrechnen lassen

«Das bisschen Haushalt macht sich von allein, sagt mein Mann» – mit dieser Liedzeile ist eigentlich alles darüber gesagt, welchen Stellenwert **Sorge- und Pflegearbeit** hat. Putzen, Kochen, Kinder erziehen oder Angehörige pflegen – das passiert so nebenbei. Natürlich nicht. Denn sie erfordert Zeit – Zeit, die dann für Lohnarbeit und Freizeit fehlt. Mal hier schnell sauber machen, mal dort noch ein Brötchen schmieren, schnell noch den Einkauf erledigen und die Bettwäsche nicht vergessen... Stellen Sie sich mal vor, Sie könnten diese Zeit messen, in der Sie sich so "ganz nebenbei" kümmern. Nun haben zwei junge Frauen die App «WhoCares» entwickelt, mit der Sie genau das machen können: Sorge- und Pflegearbeit zeitlich erfassen und in Gehalt umrechnen. In übersichtlichen Statistiken kann man sich dann mal ansehen, für welche Aufgaben Sie am meisten Zeit aufwenden oder wann man besonders viel Hausarbeit erledigt. Außerdem hält die App eine ganze Menge an Informationen bereit zum **Thema Care-Arbeit** und auch Tipps, wie sich diese Arbeit künftig besser organisieren lässt. Die App verfolgt keinen kommerziellen Zweck. Informationen dazu unter: <https://whocares-app.de/>

Ein interessanter Beitrag zur App und mit den Macherinnen findet sich in der Mediathek von 3sat als Dokumentation mit dem Titel "Leistungen zum Nulltarif – Vom Wert der Sorge für andere". Über diesen Link:

<https://www.3sat.de/gesellschaft/politik-und-gesellschaft/leistung-zum-nulltarif-vom-wert-der-sorge-fuer-andere-100.html>



## Frauen eine Stimme geben

### "Lautloses Leid" und "Wonder Girls" – Doppelausstellung mit Begleitprogramm

Seit Ende Mai und noch **bis 23. Juni 2022** ist in Nürnberg unter dem Titel "**Frauen eine Stimme geben**" eine interessante **Doppelausstellung** zu sehen. Gezeigt werden zum einen Bilder der Künstlerin Corinna Maron, die unter der Überschrift "**Lautloses Leid**" Frauenportraits präsentiert. Und zum anderen werden unter der Überschrift "**Wonder Girls**" Portraits junger Mädchen aus aller Welt gezeigt, die sich für Umwelt und soziale Themen einsetzen und aktiv engagieren. In der Kombination höchst spannend, denn sie verleiht nicht nur Frauen Stimmen, die keine haben, sondern macht mit jungem Engagement auch Mut und inspiriert.

Zur Ausstellung gibt es ein **umfangreiches Begleitprogramm**. Es stehen noch an: Filmvorführung "Feuerherz" am **20. Juni 2022** um 19.00 Uhr; eine Podiumsdiskussion zu Hintergründen und Erfahrungen von geflüchteten Frauen am **21. Juni 2022** um 19.00 Uhr und eine Finissage am **23. Juni 2022** um 11.00 Uhr u.a. mit Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein. Die Ausstellungen sind im Haus Eckstein in Nürnberg zu sehen ebenso wie die Begleitveranstaltungen. Auf Anfrage können auch Führungen gebucht werden.

Was: **Ausstellung Frauen eine Stimme geben (mit Begleitprogramm)**

Wann: **bis 23. Juni 2022 im**

Wo: **Eckstein Nürnberg**

Infos: <https://www.ejn.de/ausstellung-frauen-eine-stimme-geben-23-mai-23-juni-2022-eckstein/>



## Auf Jakobs Wegen unterwegs – Frauen und Männer pilgern durchs Taubertal

### Singles machen sich gemeinsam auf den Weg am 17. September 2022

Pilgern ist mehr als einfach nur Wandern. Man begegnet Menschen, denen man sonst vielleicht nicht begegnet wäre und man entdeckt Orte, an denen man sich Gott näher fühlen kann als anderswo. Der **Pilgerweg** von Rothenburg ob der Tauber zum Kaiserdom in Speyer orientiert sich am Verlauf der Hohen Straße, die in frühgeschichtlicher Zeit ein Fern Verbindungsweg war. Pilger\*innen, die über Nürnberg nach Rothenburg kommen, können ihren Weg auf dieser Route nach Westen fortsetzen, um über Speyer und Straßburg oder über Metz nach Vezelay oder Le Puy zu pilgern und schließlich Santiago de Compostela zu erreichen.

Einen kleinen Teil dieses wunderbaren Weges gehen wir am **Samstag, den 17. September 2022** gemeinsam. Eingeladen sind Single Frauen und Single Männer, die in einer aufgeschlossenen Wandergruppe einmal über ihre Themen reden wollen. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Bahnhof in Rothenburg. Die Strecke führt vom Wildbad über Blinksteige und Klettergarten zu einem Panoramaweg, der uns zur Engelsburg und nach Dettwang führt. Dort, gegen 15:30 Uhr, kann jede und jeder entscheiden, ob er/sie zurückreist oder noch bis in den frühen Abend in einem Biergarten den Abend ausklingen lassen will. Begleitet wird unsere Gruppe von Pfarrer Dr. Oliver Gußmann, Pilgerbeauftragter der Bayerischen Landeskirche. Neben der An- und Abreise, die jede\*r selbst organisiert, fallen keine Kosten an. Verpflegung und Getränke für unterwegs sollte jede\*r in seinem Rucksack dabei haben.

Wann: **Samstag, 17. September 2022, 11.00 Uhr**

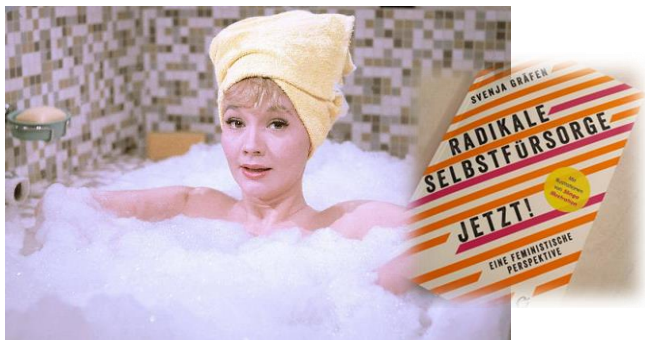
Wo: **Rothenburg ob der Tauber**

Wer: **forum frauen afg (Dr. Andrea König), forum männer afg (Günter Kusch), Dr. Oliver Gußmann (Pilgerbeauftragter ELKB) & Netzwerk Singles und Kirche**

Kosten: **kostenlos**

Anmeldung: **Online unter: [www.forum-frauen.de](http://www.forum-frauen.de) oder Mail an: [forum-frauen@afg-elkb.de](mailto:forum-frauen@afg-elkb.de)**

Infos: **[www.singlesundkirche.de](http://www.singlesundkirche.de)**



## Selbstfürsorge – Entspann Dich und nimm ein Bad?

### Die Autorin Svenja Gräfen und die Theologin Cornelia Coenen-Marx im Gespräch

Svenja Gräfen hat während der Coronakrise ein Buch über "Selfcare" geschrieben und ist damit den Rahmenbedingungen unserer Leistungs- und Konsumgesellschaft auf den Grund gegangen. Es gibt einen Zusammenhang zwischen persönlichem Lebensstil und politischen Rahmenbedingungen. Und auch Fürsorgearbeit und Selbstfürsorge hängen zusammen. Nimm doch mal ein Bad zur Entspannung? Mit Schaumbad und Wellness ist es nicht getan, wenn wir achtsam mit uns selbst umgehen wollen. Selbstfürsorge kann auch mit schwierigen inneren Auseinandersetzungen zu tun haben, wenn es zum Beispiel darum geht, Grenzen zu setzen. Cornelia Coenen-Marx und Svenja Gräfen sind in einer Radiosendung darüber ins Gespräch gekommen. Hier anhören: [https://www.rbb-online.de/rbbkultur/radio/programm/schema/sendungen/couragiert\\_unterwegs/archiv/20220424\\_1700.html](https://www.rbb-online.de/rbbkultur/radio/programm/schema/sendungen/couragiert_unterwegs/archiv/20220424_1700.html)



## Buchtip: Radikale Selbstfürsorge – JETZT!

Die **Jungautorin Svenja Gräfen** hielt Selbstfürsorge lange für egoistisch und vor allem für ein falsches Versprechen der Wellness-Werbeindustrie. Das hat sich geändert und in ihrem **Buch** erzählt sie von eigenen Strategien und Erfahrungen. Sie macht deutlich, warum gerade jetzt Selbstfürsorge besonders wichtig ist und zeigt, dass **Selbstfürsorge und Feminismus** zusammengehören. Eine sehr interessante Perspektive der jungen Aktivist\*innen-Generation. Erschienen bei Eden Books, 15 Euro.



## 2023 Kirchentag in Nürnberg – Zentrum Geschlechterwelten und Regenbogen

### Vorbereitungen und Projektgruppen starten mit Planungen und Vorbereitungen

Geschlechtergerechtigkeit wird auch beim **Kirchentag 2023** in Nürnberg ein zentrales Thema sein. Gebündelt werden die Themen im **Zentrum Geschlechterwelten und Regenbogen**. Das **forum frauen** ist in der **Projektleitung** beteiligt u.a. zusammen mit dem Zentrum für Frauen und Männer der EKD. Die Vorbereitungen und Planungen sind angelaufen. 6 Podien, 24 Workshops und weitere Veranstaltungen sind angedacht. Auf der Agenda stehen u.a. Themen wie Körperbilder und soziale Netzwerke, Feminismen in Kirche und Gesellschaft, Gender Pay Gaps und Care-Arbeit, Männlichkeiten in Kirche und Gesellschaft, toxische Männlichkeit, Instrumentalisierungen von Rollenbildern, Geschlechtergerechtigkeit, Genderidentitäten und Lebensformen wie etwas Singlesein.

Mutig sein, sich hinterfragen lassen, in den Dialog kommen, Kontroversen aushalten und gemeinsam Positionen entwickeln. Das alles will das bunt gemischte Projektteam. Es wird spannend! Alle aktuellen Infos finden sich auf der Homepage zum Kirchentag 2023 unter: <https://www.kirchentag.de/>



### ► Tipp zum Kirchentag: Sarah Vecera im Podcast

Sarah Vecera hat ein Buch veröffentlicht mit dem Titel "Wie ist Jesus weiß geworden?" und bricht darin mit einem Tabu: Alltagsrassismus in der Kirche. Darin beschreibt sie, wie der Kolonialismus das Bild vom hellhäutigen blonden Jesus in alle Welt getragen hat. Es zeigt auf wie Christ\*innen heute strukturellen Rassismus in der Kirche erkennen und gemeinsam überwinden können. Die Kirche brauche mehr Vielfalt, sagt sie, auch um eine Zukunft in einer immer vielfältigeren Gesellschaft zu haben. Auf der Homepage zum Kirchentag 2023 findet sich ein Podcast: Im Gespräch mit Sarah Vecera <https://www.kirchentag.de/>

## Das forum frauen wünscht allen ein frohes Pfingstfest!

Mit besten Grüßen,  
Dr. Andrea König  
forum frauen im Amt für Gemeindedienst ELKB

[www.forum-frauen.de](http://www.forum-frauen.de) [forum-frauen@afg-elkb.de](mailto:forum-frauen@afg-elkb.de)



**forum frauen**  
Amt für Gemeindedienst in der  
Evang.-Luth. Kirche in Bayern